

Medienmitteilung 04 September 2018 / hac

Spital Emmental: WK-Soldaten im Einsatz

Vom 10. bis 15. September leisten Armeeangehörige des Spitalbataillons 66 ihren Wiederholungskurs auch im Spital Emmental.

Über 50 Armeeangehörige des Spitalbataillons 66 aus der ganzen Schweiz absolvieren ihren WK vom 10. bis 15. September in der Region: rund 25 in den Spitälern Burgdorf und Langnau, die übrigen in den Alterspflegeeinrichtungen Schlossmatt in Burgdorf und Hasli-brunnen in Langenthal. Wer mit Patienten arbeitet, verfügt über den SRK-Pflegehelferausweis.

Das Einsatztraining dient der Erfahrungssammlung für den Ernstfall. Aufgabe des Spitalbataillons ist unter anderem die Unterstützung ziviler Spitäler im Kriegs- oder Krisenfall und der Betrieb einer geschützten Operationsstelle GOPS, eine Art unterirdisches Notspital.

Im Spital Emmental Langnau werden die Armeeangehörigen in den Bereichen Pflege, Notfall, Anästhesie, Operationssäle, Gastronomie und Hauswirtschaft eingesetzt, in Burgdorf zusätzlich in der Tagesklinik, im Aufwachraum, in der Zentralsterilisation, in der Materialwirtschaft und in der Technik.

Je nach Abteilung arbeiten die WK-Soldatinnen und -Soldaten in Spitalkleidung, im Tarnanzug oder in gemischtem Outfit.

Eine WK-Soldatin im Spitaleinsatz. Das Bild wurde 2017 im Kantonsspital Aarau aufgenommen. ([Foto](#): zvg)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Spit Bat 66:

Soldat Richard Sjölund, Presse und Information, 079 800 84 51 (ruft zurück)

Oberstleutnant Alfio Finochiaro, Kdt Spit Bat 66, 079 714 36 77 (ruft zurück)

Spital Emmental:

Markus Hächler, Leiter Kommunikation, 034 421 21 95 (ruft zurück)